

Ein zorniger Paul Craig Roberts möchte das Bush-Regime am liebsten von Militärs verhaften lassen und beklagt, dass sich die meisten US-Journalisten nicht mehr der Wahrheit verpflichtet fühlen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 047/07 – 25.02.07**

Ist das Militär unsere letzte Hoffnung?

Bricht das Oberkommando des US-Militärs mit dem Bush-Regime?

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 14.02.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article17068.htm>)

Als die Mainstream-Medien, das Propaganda-Ministerium der Regierung, die amerikanische Öffentlichkeit mit "Nachrichten" aus ungenannten Quellen bombardierten, die US-Regierung habe Beweise dafür, dass "höchste Kreise der iranischen Regierung" irakische Aufständische mit Waffen versorgten, widersprach Peter Pace, General der Marines und Chef des Vereinigten Generalstabes (und damit der ranghöchste Soldat des US-Militärs). General Pace sagte der VOICE OF AMERICA (regierungsnaher TV- und Rundfunksender der USA, der wie die DEUTSCHE WELLE Nachrichten in zahlreichen Sprachen in viele Länder sendet) am 12. Februar, er habe keine Informationen darüber, dass die iranische Regierung den irakischen Aufstand mit Waffen beliefere.

General Pace führte aus: "Iraner sind beteiligt, aber ich würde nicht sagen, dass die iranische Regierung dahinter steckt. ... Nach dem, was ich weiß, kann ich nicht sagen, dass die iranische Regierung darüber Bescheid weiß und dabei Komplize ist."

Anders als die New York Times, Fox "News", CNN und die anderen Fernsehanstalten weigerte sich General Pace für das Bush-Regime zu lügen.

Vielleicht könnte Amerika seine Reputation zurück gewinnen, wenn General Pace eine Division Marines schicken würde, um Bush, Cheney und alle Zivilisten im Pentagon zu verhaften – diese neokonservativen Nazis mitsamt ihren Komplizen unter den Kongress-Mitgliedern – und um sie alle nach Den Haag zu schicken, damit sie für ihre Kriegsverbrechen angeklagt werden könnten.

Aber Pace hat das getan, was er tun konnte, und hat sich geweigert für die Kriegstreiber zu lügen.

Zweifellos werden sich Bush und Cheney und ihre neokonservativen Nazis an General Pace rächen wollen. Wir können nur hoffen, dass die Frau des Generals nicht für die CIA arbeitet (Anspielung auf die "Plame affair", s. Wikipedia).

Bush wird nur noch von höchstens 30% der Amerikaner unterstützt, bei Cheney sind es höchstens 20%. Wie können "Führer", die keine öffentliche Unterstützung mehr haben, wegen einer (falschen) Behauptung einen Krieg eskalieren, der nur mit Lügen begründet wurde, und damit einen neuen Krieg anfangen, der wieder nur mit Lügen begründet wird?

Ist Amerika überhaupt noch eine Demokratie, in der unfähige Führer zur Verantwortung gezogen werden? Offensichtlich nicht!

Was ist aus Amerika geworden, seit es sich in den Händen des Bush-Regimes befindet?

Wie kann auch nur ein patriotischer Amerikaner ein Regime unterstützen, das die Verfassung zerrissen, die Gewaltenteilung missachtet, die Genfer Konventionen verletzt, per Gesetz die Folter legalisiert und einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen hat, in dem 26.000 amerikanische Soldaten für eine Lüge schwer verwundet und Zehntausende oder sogar Hunderttausende muslimische Zivilisten ermordet wurden – ein Regime, das ein ganzes Land verwüstet hat und einen Angriff auf den Iran plant, vielleicht sogar mit Atomwaffen?

Patriotismus heißt Loyalität gegenüber dem Land und der Verfassung, nicht Loyalität gegenüber dem Bush-Regime.

Dieses kriminelle Regime wird ausgeübt von einer winzigen Clique fanatischer Ideologen, welche die Existenz der Menschheit für ihre perverse Ideologie, deren höchster Wert die Vorherrschaft Amerikas und Israels ist, aufs Spiel setzen würde.

Bush und die Hammelherde im Kongress sagen "Unterstützt unsere Truppen!", meinen damit aber natürlich "Setzt den Krieg fort!".

Dabei tut Bush nichts für die Truppen. Am 12. Februar hat Associated Press berichtet: "Der Haushalt der Bush-Administration sieht in zwei Jahren Kürzungen der Mittel für die Gesundheitsvorsorge der Veteranen vor, obwohl doch schon jetzt im Irak schwer verwundete Soldaten das System zu sprengen drohen."

Bush ist ein ignoranter Kriegstreiber. Er fragt nicht danach, wer den Preis zu bezahlen hat, so lange ihn das amerikanische Volk im Oval Office (Büro im Weißen Haus) sitzen und Napoleon spielen lässt.

"MoveOn" (Tut was!) ist im Gegensatz zum Bush-Regime eine Organisation, die Verhältnisse zum Besseren wenden möchte, aber sie macht einen schrecklichen Fehler, weil sie eine halbe Million Unterschriften zu sammeln versucht, um die staatliche Finanzierung für NPR (National Public Radio) und PBS (Public Broadcasting Service) zu retten.

Ich kann mir keine bessere Möglichkeit vorstellen, um auch NPR und PBS dem Propagandaministerium des Bush-Regimes einzuverleiben.

NPR und PBS sollten unter allen Umständen unabhängig von der Regierung werden und nur von ihren Hörern abhängig sein. Jede Organisation, die von der Regierung abhängig ist, gehört der Regierung. Sie kann nicht mehr unabhängig sein. Fragt nur die vielen Physiker, die ihre Zweifel am offiziellen Report der 9/11-Kommission nicht äußern können, weil ihre berufliche Zukunft von Zuwendungen der Regierung abhängig ist.

Während der letzten sechs Jahre haben wir den Niedergang der NPR-Berichterstattung erlebt. Das Bush-Regime hat NPR einen Ideologie-Kommissar ins Nest gesetzt, mit dem Erfolg, dass sich NPR immer mehr wie Fox "News" anhört. Die wenigen integren Leute, die es noch im Nachrichten-Geschäft in Amerika gibt, brauchen unbedingt ihre Unabhängigkeit.

Am 13. Februar habe ich zwei Stunden NPR gehört; es gab keine einzige Nachricht darüber, dass General Pace der Bush/Cheney-Propaganda über die iranische Führung widersprochen hatte. Stattdessen durfte ein Neokonservativer vom "American Enterprise Institute" / AEI (neokonservatives Forschungsinstitut), einer Propaganda-Institution in Washington D.C., zum Krieg gegen den Iran hetzen.

Die Clinton-Administration hat die Zerstörung der unabhängigen Berichterstattung in den USA eingeleitet, als sie die gewaltige Konzentration der Medien zuließ. Die amerikanischen Medien werden nun nicht mehr von Journalisten gemacht, die sich der Wahrheit verpflichtet fühlen, sondern von Anzeigen-Akquisiteuren, die zum Schutz der Profite "Kontroversen" vermeiden wollen; sie möchten auch den Wert ihrer Anstalten erhalten, der von den Senderechten abhängt, die von der Regierung zugeteilt werden. Deshalb passen sie sich der Linie der Regierung an, wie auch immer diese ist.

Frei und unabhängig sind Medien in den USA nur noch online. Das beste, was NPR passieren könnte, wäre der Verlust jeder staatlichen Finanzierung; dann könnte der Sender total unabhängig von Washington werden.

Dann könnten wir ihm auch wieder trauen

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir für unsere Englisch sprechenden Leser den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Paul Craig Roberts, der ehemalige republikanische Politiker, der heute zu den angesehensten US-Journalisten gehört – wir haben ihn schon oft auf dieser Website abgedruckt – scheint langsam jede Hoffnung auf eine demokratische Wende in der US-Politik fahren zu lassen. Der US-Kongress treibt pseudodemokratische Spielchen, lässt aber in Wirklichkeit Bush und seine Clique gewähren. Profitorientierte, also letztlich käufliche Medien rühren wieder die Kriegstromele. Hilfe könnte von führenden Militärs kommen, weil sie – anders als Bush – wissen, was Krieg heißt und wie verheerend Atomwaffen wirken. Aber haben Militärs schon jemals allein eine Demokratie gerettet?

Die gleichgeschaltete Medienlandschaft, die Roberts beschreibt, ähnelt fatal der bundesrepublikanischen. "Wess Brot ich ess, dess Lied ich sing!" scheint inzwischen wirklich das Credo der männlichen und weiblichen Dampfplauderer und Schreiberlinge zu sein, die täglich Rundfunk- und Fernsehkanäle und die meisten Printmedien mit Desinformationsmüll füllen.

Wenn es dann wirklich wieder einmal zu spät ist, und die aus blanker Profitgier erwachsene Unmenschlichkeit erneut gesiegt hat, werden die privat eingekauften Lügenbolde und die öffentlich-rechtlich besoldeten Märchenerzähler/innen wie immer jede Mitschuld entrüstet von sich weisen.

Is the Military Our Last Hope?

By Paul Craig Roberts

Is the high command of the US military breaking ranks with the Bush Regime?

02/14/07 "ICH" -- -- With the "mainstream media," that is, the government's propaganda ministry, bombarding the American public with "news reports" from unidentified sources that the US government has proof that "the highest reaches of the Iranian government" is supplying weapons to the Iraqi insurgency, Marine General Peter Pace, Chairman of the Joint Chiefs of Staff, demurred. General Pace told the Voice of America on February 12 that he has no information indicating that Iran's government is supplying weapons to the Ir-

aqi insurgency.

General Pace said that “Iranians are involved,” but “what I would not say is that the Iranian government, per se, knows about this . . . I would not say by what I know that the Iranian government clearly knows or is complicit.”

Unlike the New York Times, Fox “news,” CNN, and the TV networks, General Pace refused to lie for the Bush Regime.

Perhaps America could regain its reputation if General Pace would send a division of US Marines to arrest Bush, Cheney, the entire civilian contingent in the Pentagon, the neoconservative nazis, and the complicit members of Congress and send them off to the Hague to be tried for war crimes.

But he did the best he could and refused to lie for warmongers.

There is absolutely no doubt that Bush-Cheney and the neoconservative nazis are planning revenge against General Pace. We can only hope the general does not have a wife who works for the CIA.

Bush’s support stands at 30% or less of the American population; Cheney’s at 20% or less. How can “leaders” who are not supported by public opinion or by a single fact escalate a war that is entirely based on lies while starting a new war that is entirely based on lies?

Is America any longer a democracy where failed leaders are held to account? Obviously not.

What has America become while it has been in the hands of the Bush Regime?

How can any patriotic American support a regime that has shredded the US Constitution, ignored the separation of powers, violated the Geneva Conventions, forced through a law legalizing torture, launched a war of aggression that has produced 26,000 American military casualties in service of a lie, murdered tens or hundreds of thousands of Muslim civilians, destroyed an entire country, and planned an attack on Iran, perhaps with nuclear weapons?

Patriotism is loyalty to country and to the US Constitution, not loyalty to a criminal regime.

This criminal regime is in the hands of a tiny cabal of fanatical ideologues who would risk the very existence of human life for their perverted ideology that has no higher value than American and Israeli hegemony.

Bush and the congressional sheep say “support the troops,” by which they mean, of course, “continue the war.”

But Bush does not support the troops. On February 12 the Associated Press reported: “The Bush administration’s budget assumes cuts to funding for veterans’ health care two years from now--even as badly wounded troops returning from Iraq could overwhelm the system.”

Bush is an ignorant warmonger. He doesn’t care who pays the price as long as the American people let him sit in the Oval Office and play Napoleon.

MoveOn, an organization that, unlike the Bush Regime, has redeeming virtues, is making a terrible mistake in trying to collect half a million signatures in behalf of saving federal funding for NPR and PBS.

I cannot imagine a surer way of adding NPR and PBS to the Bush Regime's ministry of propaganda.

NPR and PBS desperately need to be totally independent of government and dependent only on their listeners. Any organization dependent on government money belongs to the government. Such an organization has no independence. Just ask the many physicists who cannot express doubts about the 9/11 Commission Report because their careers depend entirely on federal government grants.

We have witnessed a decline in the integrity of NPR reporting over the past six years. The Bush Regime put an ideological commissar in charge of NPR and the result is that NPR sounds increasingly like Fox "news." The few people with integrity that America has left in the news business desperately need their independence.

On February 13, I listened for two hours to NPR and did not hear a single report of General Pace's contradiction of Bush/Cheney propaganda about Iran's leaders. But I did hear a neoconservative from the American Enterprise Institute (AEI), a propaganda institution in Washington D.C., push the buttons for war with Iran.

The Clinton Administration permitted the destruction of independent news in the US when it allowed the extraordinary concentration of the media. The American media is no longer run by journalists with a commitment to truth but by advertising executives who seek to protect profits by avoiding "controversy" and who seek to protect the value of the conglomerates, a value that depends on government-granted broadcast licenses, by accommodating the government's line, whatever it might be.

The only free and independent media in the US is online. The best thing that could possibly happen to NPR is to lose all federal funding and to become totally independent of Washington.

Then we could trust it again.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern